



PROTOKOLL der 18. ordentlichen Generalversammlung vom Dienstag, 23. Januar 2018, 14 Uhr, Hotel Engel, Stans

Anwesend: 20 Mitglieder und unsere Dirigentin Narmina Dzhavagiryana
Entschuldigungen: keine

Wahl des Tagespräsidenten/in:

Die Sekretärin, Anna Maria Kälin, macht die Mitglieder darauf aufmerksam, dass wir keinen Präsidenten oder Präsidentin haben. Deshalb ist es notwendig, dass wir einen Tagespräsidenten bestimmen. Unser Kassier, Paul Mathis, hat bis jetzt präsidiale Aufgaben übernommen und erklärt sich bereit den Tagespräsidenten an der GV zu übernehmen oder stellt sich jemand anders zur Verfügung? Dies ist nicht der Fall. Wer gewillt ist, Paul als Tagespräsident zu wählen, bezeuge dies mit Handaufgeben. Danke, Paul du bist einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt und darfst Kraft deines Amtes wirken.

1. Begrüssung:

Nachdem Paul Mathis zum Tagespräsidenten gewählt wurde, begrüsst er alle recht herzlich zur 18. Generalversammlung. Eine Präsenzliste ist im Umlauf. Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt und der Tagespräsident dankt für das zahlreiche Erscheinen. Die heutige 18. GV ist eröffnet und beschlussfähig. Speziell begrüsst er unsere Chorleiterin Narmina. Die Traktandenliste wird gemäss der Auflistung genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler/in

Die Sekretärin Anna Maria Kälin schlägt Margrit Fischer vor und sie wird einstimmig gewählt.

3. Abnahme des Protokolls der GV 2017 vom Do 26.01.2017

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde allen Chörli Mitgliedern per E-Mail oder per Post zugestellt. Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt und wird der Sekretärin Anna Maria Kälin unter Applaus verdankt.

4. Jahresbericht 2017 des Tagespräsidenten

Das verflossene Vereinsjahr war geprägt von einigen Turbulenzen, die wir aber gar nicht so schlecht gemeistert haben.

- **Auftritte 2017:** Es waren 9 offizielle Auftritte und zwei interne Anlässe.
- **Chörli Ausflug vom 3. Juli 2017:** Wiederum gekonnt und sachkundig organisiert durch Anna Maria Kälin. Der Ausflug führte in meine Heimatgemeinde Einsiedeln, umfasste einen Besuch in der Klosterkirche mit der Schwarzen Madonna. Im Hotel Drei Könige wurde uns ein auserlesenes Mittagessen serviert, um im Nachhinein durch das Klostergestüt zu flanieren. Der Höhepunkt war der Besuch des über 150jährigen Lebkuchenmuseum mit kompetenter Führung durch den Hausherrn und deren Geschichte. Zum Abschluss gabs Kostproben einen süffigen Rosoli (Einsiedler Likör), welcher wohltuend wirkte und natürlich durften die Schafböcke nicht fehlen. Die «Holäbänzä» lassen grüssen!
- **Austritt von Ursula Meyer:** Unsere Dirigentin hat uns Ende Juni 2017 verlassen. Sie hat unser Chörli seit dem 1. September 2013 geleitet. Die Suche nach einer neuen Dirigentin war nicht einfach. Rund 20 mögliche Kandidaten/innen wurden kontaktiert. Entweder waren die angefragten Personen zu stark anderweitig engagiert oder unsere Terminwünsche kollidierten mit bestehenden Verpflichtungen.

- **Wir haben eine neue Dirigentin:** Mit Narmina Dzhavagiryran konnten wir eine äusserst sympathische, kompetente Chorleiterin per Ende August 2017 verpflichten. Narmina ist jung – durchbricht zwar unser Alters-Gefüge im Chor, was allerdings zu begrüßen ist. Ihr Elan, ihre Begeisterung, ihre Fachkenntnis und ihr sonniges Wesen tun uns gut. Narmina bringt uns vorwärts, sie motiviert uns zu intensivem Mitsingen. Bereits ist aus Besucherkreisen der beiden Auftritte, an denen sie unser Chörli dirigierte, sehr positives Echo gekommen.
- **Material:** Das Probelokal und Material-Depot im gleichen Gebäude von der Gemeinde Stans gratis zur Verfügung gestellt (Material-Depot seit Ende 2016).
- **Anpassung der Podestbretter mit neuen Böckli:** Elemente verkürzt für einfacheren Transport in kleinen Privatautos.
- **Keyboard:** Von Pia Jauch zu einem Freundschaftspreis zur Verfügung gestellt.
- **iPad:** Kauf zum Abspielen der Begleitmusik an Proben und Auftritten.
- **Betreuung des Lokals:** Herzlichen Dank an Annemarie Mathis für ihr grosses Engagement.
- **Vorstandssitzungen:** Im Vereinsjahr 2017 hielten wir 5 Vorstandssitzungen ab inkl. Kurzbesprechung.
- **Musikkommissionssitzungen:** Es wurden zwei abgehalten.
- **Spielnachmittag am 12.12.2017, Rest. Schützenhaus, Oberdorf** hervorragend organisiert durch Annemarie Mathis und Alois Renggli. Fröhlicher, gemütlicher Nachmittag mit viel Spass beim Jassen und Spielen. Das Mittagessen war's «Zähni,» die Bedienung freundlich und aufmerksam.
- **Proben:** Total 34 Proben
- **Dank:** Den beiden Vorstandsdamen für ihren unermüdlichen Einsatz rund um den Vorstands-Job- und dafür, dass sie mich das ganze Jahr hindurch ertragen haben...
- **Den beiden Damen der Musikkommission:**
 - . **Narmina** für ihren unermüdlichen Einsatz, uns gutes Singen beizubringen
 - . **Söfi** für die nicht immer leichten Aufgaben, uns Tänze beizubringen
 - . **Alois** für den Transport unseres Materials jeweils an die Auftritte.
 - . **Euch allen** für den regen Probenbesuch und das aktive Mitmachen im Chörli.
- **Persönliche Bemerkung:** Paul wünscht sich, wir könnten im laufenden Jahr 3-4 neue Lieder einstudieren, ohne dadurch das bestehende Repertoire zu vernachlässigen.
 - . **Drei neue Lieder haben wir ausgesucht:**
 - . **Marina**
 - . **Ganz Paris träumt von der Liebe**
 - . **Das alte Haus von Rocky-Docky**

Der Jahresbericht des Tagespräsidenten wird unter Applaus genehmigt und verdankt.

Jahresbericht der Musikkommission durch Söfi Merz und Narmina

Der traditionelle Auftritt vom **02. Januar 2017** fand wieder in der Sonnmatt in Luzern statt. Rosmarie Leuthold und ihre Schwester Elsbeth Zelger kamen, um unseren Auftritt zu geniessen. Hier haben wir unsere treuen Fans nicht nur aus Stans. Wir haben unseren Auftritt ebenso genossen wie das Publikum, der Funke ist gesprungen! Nach der Aufführung gab es wie immer belegte Brötchen, diesmal leider ohne Wein, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

15. Februar 2017 Auftritt in Dallenwil

Im grossen Gemeinde-Saal erwartete uns, bis auf den letzten Platz besetzt, gut gelaunte, ältere Fasnächtler mit ihren fantasievollen Kopfbedeckungen die für uns eine echte Konkurrenz darstellten. Schwungvoll begannen wir unser Programm mit Pigalle, s'Träumli, Kriminaltango etc. Dann, bei eine Nacht in Monte Carlo, wurde es plötzlich Still, und zwar dem Computer, der keinen «Pfuus» mehr in der Batterie hatte. Nach einem kurzen Unterbruch steckte Ursula den vergessenen Stromstecker am Computer ein und wir hatten wieder Musik für die folgenden Lieder.

22. Februar 2017 Auftritt im Briggli, Nägeligasse in Stans

Auf Grund vom Geburtstag des ehemaligen Evergreen-Chörli Mitgliedes Elisabeth Odermatt, welche im Alterswohnheim in Stans wohnt, wurden wir angefragt, für einen kleineren, den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner angepassten Auftritt. Gewünscht wurden nur 3 Lieder vor- und 3 Lieder nach der Pause. Im Besonderen wurde das Lied «Wenn die Elisabeth» bei welchem unser letztes Gründungsmitglied Paula mit 97 ½ Jahren und seit über 30ig Jahren mit ihrem eigenen Schalk die Mizzi getanzt hatte, und natürlich vom Publikum immer grossen Applaus erntete. Leider konnte Paula diesen Auftritt nicht mehr erleben. Aber, wer weiss, vielleicht hat sie uns vom Himmel ja zugeschaut.

19. April 2017 Erlenhaus in Engelberg

Der April macht was er will, so reisten wir am 19. April nach wunderschönen Vorsommertagen mit bis zu 20°, im Schnee nach Engelberg. Auch hier hatten wir ein dankbares Publikum, das sich über unseren Gesang und die Tänze freute, und dies auch mit grossem Applaus und sogar mündlich mitteilten. Im Anschluss servierte man uns noch einen Kaffee mit wunderbarem Aprikosenkuchen mit ganz viel Schlagrahm.

10. Mai 2017 LebensArt im Alter Felsenheim in Sachseln

Das Felsenheim in Sachseln liegt wunderschön mit Blick auf See und Berge. Hier hatten wir viel Platz zum Umziehen und der Saal war genügend gross zum Tanzen. Vor allem waren wir gespannt, weil hier Narmina, eventuell unsere neue Chorleiterin mit im Publikum sass, und unseren Auftritt einmal sehen wollte. Zur Begrüssung sangen wir das: «Grüsst euch Gott, alle miteinander», wobei Isabel die Ansage machte und höllisch aufpassen musste, dass das Timing mit Ansage und Liedbeginn passte. Alles klappte wunderbar und auch hier hatten wir ein dankbares Publikum das uns mit Applaus verwöhnte.

24. Mai 2017 Wohnen Begleiten Pflegen Spannort in Erstfeld

Bei schönem aber windigem Wetter fuhren wir nach Erstfeld in das Wohn- und Pflegeheim Spannort. Hier erwartete uns ein Publikum, das seine helle Freude an uns hatte. Wir freuten uns natürlich auch an all den strahlenden Gesichtern die uns entgegen lachten und speziell an den Juchzern einer Bewohnerin und dem tosenden Applaus von diesem tollen Publikum. Sogar in Amerika weiss man jetzt, wer das Evergreen-Chörli ist, denn Marianns Schwester aus Amerika war mit ihrer Familie in der Schweiz zu Besuch und hat die Gelegenheit gepackt, mal ihre Schwester beim Singen und Tanzen zuschauen zu können. Es wurde auch fleissig gefilmt, so dass man noch lange von dieser schönen Erinnerung zehren kann.

23. Juni 2017 Residenz am Schärmä in Sarnen

Bei heissem Sommerwetter fuhren wir nach Sarnen zu unserem Auftritt «im Schärmä». Die Räumlichen Verhältnisse waren so, dass vor uns ein kleines «Halbrund» war, und sich dann die weiteren Tische in einem Raum nach rechts und links von uns befanden. Zu unserer grossen Überraschung sass ein grosser Tisch voller junger Männer. Waren die etwa extra wegen uns gekommen oder machten die ein Sozialpraktikum? Egal, wir sangen und tanzten unsere Lieder wie immer mit viel Freude und Vergnügen. Frau Jenne unsere Ansprechperson im Schärmä war voller Begeisterung und liess verlauten, dass sie am liebsten auch in so einem Chörli mitmachen würde. Na, dann hoffen wir, dass sie uns auch nächstes Jahr engagiert.

24. Juni 2017 Cafeteria Briggli, Nägeligasse in Stans

Im Briggli waren wir ja schon im Februar mit einem Kurzprogramm aufgetreten. Man sah es den vielen Besuchern und Bewohnern des Briggli gut an, wie sie sich freuten. Für mich war dieser Auftritt ziemlich streng, andererseits freute ich mich, diesmal ausnahmsweise viel mehr Tänze tanzen zu können als sonst und zwar weil unsere gute Tänzerin Anna Maria aufgrund eines Todesfalls in der Familie fehlen musste. Gerade für diese Aufführung hatten sich schon vorher vier Personen abgemeldet. Zum Glück schafften es Hedy und Trudi doch noch zu kommen obwohl Hedy immer noch krank war. Ein herzliches Dankeschön euch zwei, dass ihr es geschafft habt uns doch noch zu unterstützen. Auch hier legten wir einen tollen Auftritt hin und bekamen viel

Applaus. Leider war dies auch der letzte Auftritt mit unserer mehrjährigen Chorleiterin Ursula, die uns bisher mit viel Fachwissen und Chorerfahrung begleitet hat.

16. November 2017 Alterswohnheim in Buochs

In Buochs hatten wir eine Premiere, wir hatten nämlich unseren ersten Auftritt mit unserer neuen Dirigentin Narmina. Und wie meistens bei einer Premiere lief noch nicht alles rund. Wir hatten nicht daran gedacht, dass es in der Pause auch eine Aus- und Einzugsmusik braucht, also musste Narmina schnell improvisieren. Auch beim Tanzen wurde erfolgreich improvisiert, so dass niemand merkte, wie es eigentlich aussehen sollte, unser Publikum jedenfalls war begeistert, auch, weil Paul mit seinem Akkordeon unser Publikum mit dem Träumli zum Träumen brachte. Die ehemaligen Evergreenler als Zuschauer genossen es sehr, mal gemütlich zuhören und nur geniessen zu dürfen. Auch unsere neue Chorleiterin bekam viele Komplimente, besonders gefielen ihnen ihr Temperament, ihr Charme und ihre positive Ausstrahlung.

Seit dem 21. August 2017 ist Narmina die neue Dirigentin vom Evergreen Chörl

Schon am Anfang haben wir uns Ziele gesetzt. Einige Ziele haben wir bereits zu einem grossen Teil erreicht. So haben wir unter anderem mehr als 20 Lieder vom ganzen Repertoire wiederholt und gesungen. Zudem haben wir zwei Lieder «s'Träumli» und «Hernaß mit Akkordeon-Begleitung von Paul Mathis gesungen. Zudem haben wir auch schon zwei Auftritte durchgeführt. Ergänzend möchte ich noch sagen, dass wir unsere Leistung insgesamt verbessert haben. Der Chor tönt insgesamt viel besser und der Chor gibt sein Bestes. Die Sänger/innen können die Atmung besser kontrollieren und achtet mehr auf den Text und die Pausen. Ihr seht und fühlt mein Kommando besser und zeigt eine lebendige Dynamik und bringt die Stimmung eines Liedes wieder. Die Stimmung im Chor und die aktive Teilnahme finde ich vorbildlich. Dafür bedanke ich mich bei euch herzlich.

Das Programm für 2018 steht soweit: wir werden «Marina», «Ganz Paris träumt von der Liebe», das Haus von «Rocky Docky» drei neue Lieder lernen. Wir möchten auch noch Instrumentalstücke in unsere Programme einsetzen vor allem in unserem Konzert.

Abschliessend möchte ich noch folgendes über unseren Chor sagen: Ihr seid eine gute Gesellschaft. Nicht nur bei den Proben, sondern auch beim gemeinsamen Essen und Trinken nach den Proben und bei den Auftritten!

An dieser Stelle möchte ich mich beim Vorstand für die Unterstützung bedanken und schätze es sehr. Ich bin zufrieden mit unserer Zusammenarbeit und bin froh, so einen herzlichen verständnis- und humorvollen Chor zu leiten.

Ich wünsche euch von ganzem Herzen ein gutes und erfolgreiches Jahr.
Die beiden Jahresberichte werden mit einem kräftigen Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung 2017

Unser Kassier Paul Mathis erläutert die Jahresrechnung 2017 ausführlich und fragt die Versammlung an, ob noch Fragen zu beantworten sind. Jahresrechnung und Budget werden schriftlich abgegeben.

Erfolgsrechnung: Total Ertrag	Fr. 16'171.70	
Total Aufwand	<u>Fr. 13'331.35</u>	Gewinn 2'840.35

- Revisorenbericht

16. Januar 2017 wurde die Rechnung durch die Revisoren Monika Schönbächler und Jakob Ambauen geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Die Erfolgsrechnung weist bei einem **Ertrag von Fr. 16'171.70** und einem Aufwand von **Fr.13'331.35** entspricht einem **Gewinn von Fr. 2'840.35**. Die Revisoren beantragen der Versammlung die vorliegende Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Paul Mathis für die grosse Arbeit sowie die saubere und exakte Buchführung zu danken und ihm und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge

Fr. 100.— Mitgliederbeitrag wird einstimmig genehmigt

Fr. 20.— Passivmitglieder wird beibehalten und einstimmig genehmigt

7. Budget 2018

Bis jetzt sind 5 bestätigte Auftritte es sollten jedoch 10 Auftritte im Jahr möglich sein.

Das Budget wird ausführlich vorgestellt und erläutert.

Total Ertrag Fr. 14'500.—

Total Aufwand Fr. 12'300.—

Gewinn Fr. 2'200.—

Alois Renggli fragt an wie und was unternommen wird, um weitere Anfragen für Auftritte zu erhalten. Im Frühling werden Werbebriefe an Institutionen und Heime verschickt dann werden gezielt auch Telefongespräche mit Geschäftsleitern geführt. Die Akquisition wird mehrheitlich durch Paul besorgt.

Das Budget wird genehmigt.

8. Wahlen

- a) Präsidium vakant / Vize Präsident ebenfalls vakant
- b) Sekretariat Anna Maria Kälin lässt sich für ein Jahr wählen
- c) Beisitz/Materialverwalterin Annemarie Mathis lässt sich für eine weitere Amtsperiode wählen
Herzlichen Dank für die stets prompte und zuverlässige Vorstandsarbeit!
- d) Musikkommission Söfi Merz lässt sich für eine weitere Amtsperiode wählen
- e) Revisoren (1 Mitglied) Jakob Ambauen lässt sich für eine weitere Amtsperiode wählen
-

9. Mutationen

- a) Todesfälle Astrid Camenzind, Seppi Fries, Paula Odermatt und Nesli Bättig
Den Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute gedacht.
- b) Neueintritte Pia Jauch (27 Proben) und Marianne Schwegler (32 Proben) werden freudig und offiziell als Mitglieder ins Chörli aufgenommen. Beide erhalten eine Rose. Pia und Marianne bedanken sich herzlich für die Aufnahme und es gefalle ihnen sehr gut und sie fühlen sich im Evergreen Chörli sehr wohl.
- c) Austritt Hedy Achermann wird per **23. Januar 2018** aus dem Chörli austreten.
Anna Maria verabschiedet Hedy Achermann und bedauert ihren Entscheid. Hedy war ein sehr aktives Mitglied vom Chörli und hat während 12 Jahren mitgesungen und getanzt. Mit ihrem sprühenden Temperament hat sie viele in ihren Bann gezogen und man fühlte sich in ihrer Gegenwart wohl. Hedy war sechs Jahre Kassierin und hat die Einnahmen und Ausgaben mit prüfendem Auge kontrolliert. Hedy war auch immer sehr spontan und hat ihre Meinung kundgetan. Nach der Probe hatten wir es oft lustig, diskutierten, konnten lachen und nach einem Glas Wein wurde es ab und zu später. Den Entscheid von Hedy müssen wir leider akzeptieren. Für die Zukunft wünschen wir Hedy nur das aller Beste, vor allem gute Gesundheit und danken für das grosse Interesse und Engagement am Chörli. Annemarie Mathis überreicht Hedy einen Blumenstrauss. Hedy bedankt sich herzlich.

10. Ehrungen – Hitliste

- Jene Mitglieder die an jeder Probe teilgenommen haben, erhalten eine Rose. Es sind dies: Merz Söfi, Fischer Margrit, Anna Maria Kälin, Paul Mathis, Toni Waser
- Während des Jahres haben 34 Proben stattgefunden. Mitgliederbestand: 19 Pers.

11. Anträge

- a) des Vorstandes

Der Vorstand möchte den letzten **Absatz von Art. 3 (Aktivmitglieder) der aktuellen Statuten** (Ausgabe 2012) wie folgt ändern:

«...Der Vorstand kann Neueintretende Mitglieder nach einer Probezeit (10 Proben) auf Empfehlung der Musikleitung ins Chörli aufnehmen. Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch die nächste GV.»

Bisheriger Text: «Neueintretende Mitglieder haben sich einer Probezeit von ca. 20 Proben zu unterziehen, bevor sie durch den Vorstand in den Chor aufgenommen werden unter Vorbehalt der Genehmigung durch die GV.»

Begründung:

Da wir ja nicht gerade von eintrittswilligen Sängerinnen und Sängern überrannt werden, ist es nicht besonders mitgliederfreundlich, wenn jemand im Extremfall über ein Jahr warten muss, bis er aufgenommen werden kann.

Andererseits möchten wir weiterhin ein Chörli bleiben, das mit einer gewissen gesanglich/musikalischen Qualität zu den Auftritten geht und deshalb nicht komplett auf Aufnahme-Vorgaben verzichtet. Unsere Chorleiterin wäre in Aufnahmefragen gewiss die kompetente Beraterin!

Diskussion:

Peter Benkert möchte im neuen Text gar keine Bedingung bezüglich Anzahl Proben vor der Aufnahme, und der Vorstand soll die Aufnahme auf Empfehlung der Musikkommision (nicht bloss der Musikleitung) vornehmen können. Söfi Merz möchte sich auch bezüglich tänzerischen Qualifikationen der neu Eintretenden äussern können.

Folgender neuer Text kommt zur Abstimmung:

«Neu eintretende Mitglieder können vom Vorstand auf Empfehlung der Musikkommision in den Chor aufgenommen werden – unter Vorbehalt der Genehmigung durch die nächste Generalversammlung.»

Diese Formulierung wird einstimmig angenommen.

12. Verschiedenes

Peter Benkert bemängelt, dass die Mitgliederseite auf unserer Homepage mit einem Passwort verschlüsselt ist.

Begründung des Tagespräsidenten:

Die Mitgliederseite wurde mit einem Passwort versehen, damit interne Mitteilungen nur durch die Chörli-Mitglieder einsehbar sind. Der Passwortschutz bleibt bestehen.

- Isabel Käslin regt an, künftig in die allgemeinen Verdankungen auch diejenigen Personen einzuschliessen, welche an unseren Auftritten jeweils die Ansagen machen.

Der Tagespräsident Paul Mathis dankt allen für die Aufmerksamkeit, ihr Mitdenken und ihr engagiertes Mitmachen an der GV.

Die GV ist geschlossen um 15.40 Uhr.

Für das Protokoll:
Anna Maria Kälin